

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis verwendeter Abkürzungen und DDR-Begriffe11

1. Einleitung.....15

1.1 Problemstellung.....15

1.2 Quellenlage, Forschungsstand, Methoden und Aufbau dieser Arbeit...16

2. Arbeitskonflikt-Entscheider –

Die Konfliktkommissionen entstehen (1951–1957).....27

2.1 Wurzeln und Vorbilder der KK.....27

2.2 Chronologischer Abriss¹ zur Entstehung der
Konfliktkommissionen in den 1950er Jahren.....35

2.3 Bildung und Befugnisse der Konfliktkommissionen in den
1950er Jahren.....58

2.3.1 Bildung und Befugnisausstattung.....58

2.3.2 Arbeitsvertragssachen.....63

2.3.3 Beurteilungssachen.....65

2.3.4 Entlohnungssachen.....66

2.3.5 Arbeitszeitsachen.....67

2.3.6 Besondere Förderung der Frauen.....68

2.3.7 Sonstige arbeitsrechtliche Befugnisse.....69

2.4 Verfahren der Konfliktkommssionen in den 1950er Jahren71

2.5 Konfliktkommissionen im betrieblichen Umfeld der 1950er Jahre.....84

2.5.1 Verhältnis Konfliktkommissionen – betriebliche Leiter.....84

2.5.2 Verhältnis Konfliktkommissionen – Gewerkschaften.....89

3. Strafende Erzieher – Die Konfliktkommissionen

werden umgewandelt (1958–1967).....95

3.1 Neubildung der Konfliktkommissionen als strafende Erzieher
zu Beginn der 1960er Jahre.....95

3.1.1 Vorbereitung der Konfliktkommissionen-Reform (1956–1959).....95

1 Zur Vermeidung von Stilbrüchen zwischen Zitaten und übrigem Text sowie im Interesse besserer Lesbarkeit wurde diese Arbeit bewußt in der sogenannten „alten“ deutschen Rechtschreibung verfaßt.

3.1.2	Neue Konfliktkommissions-Ordnung und KK-Wahlen 1960	107
3.1.3	Gesetzbuch der Arbeit vom 12.04.1961 und Konfliktkommissionen.....	116
3.1.4	Rechtspflegeerlaß vom 30.01.1961 und KK-Ordnung 1961.....	120
3.1.5	Rechtspflegeerlaß vom 04.04.1963	126
3.1.6	Neue Konfliktkommissions-Ordnung und KK-Wahlen 1963	138
3.1.7	KK-Entwicklung bis zum Ende des Jahrzehnts	141
3.1.8	Frauen in den KK	145
3.2	Befugnisse der Konfliktkommissionen in den 1960er Jahren	147
3.2.1	Verfahren wegen Verletzung der sozialistischen Moral	147
3.2.2	Arbeitsrechtliche Konfliktkommissions-Befugnisse	152
3.2.2.1	Allgemeine Entwicklung arbeitsrechtlicher Befugnisse..	152
3.2.2.2	Arbeitsvertragsachen.....	155
3.2.2.3	Beurteilungssachen.....	157
3.2.2.4	Entlohnungssachen	157
3.2.2.5	Arbeitszeitsachen	158
3.2.2.6	Arbeitsschutzsachen	160
3.2.2.7	Neuerersachen	161
3.2.2.8	Arbeitsrechtliche materielle Verantwortlichkeit Werkstätiger	162
3.2.2.9	Disziplinarsachen und erzieherische KK-Verfahren.....	168
3.2.2.10	Sonstige arbeitsrechtliche KK-Befugnisse	171
3.2.3	Strafrechtliche Konfliktkommissions-Befugnisse	173
3.2.3.1	Befugnisausstattung und erstes Tätigwerden	173
3.2.3.2	Erfordernis der Übergabe.....	181
3.2.3.3	Probleme ausgewählter Straftaten	193
3.2.4	Zivilrechtliche Konfliktkommissions-Befugnisse	197
3.2.5	Ordnungsrechtliche Konfliktkommissions-Befugnisse	202
3.3	Entscheidungstätigkeit der Konfliktkommissionen in den 1960er Jahren.....	204
3.3.1	Neue Verfahrensregeln der Konfliktkommissionen	204
3.3.2	Entscheidungsrechte der Konfliktkommissionen.....	215
3.3.3	Anfechtung von Konfliktkommissions-Entscheidungen.....	224
3.3.4	Vollstreckbarkeit von Konfliktkommissions-Entscheidungen.....	231
3.4	Konfliktkommissionen im betrieblichen Umfeld der 1960er Jahre.....	233
3.4.1	Verhältnis Konfliktkommissionen – betriebliche Leiter.....	233
3.4.2	Anleitung und Schulung der Konfliktkommissionen.....	240

3.4.2.1	Anleitung der KK durch die Gewerkschaften	240
3.4.2.2	Schulung der KK durch die Gewerkschaften.....	247
3.4.2.3	Tätigkeit der Medien für und über die KK	257

4. Gerichte eigener Art – Die Konfliktkommissionen besiedeln das Gerichtssystem (1968–1980).....	263
4.1 Chronologischer Abriß zur Entwicklung der Konfliktkommissionen in den 1970er Jahren.....	263
4.2 Einbindung der KK und ihrer Tätigkeit in die territoriale Rechtsdurchsetzung.....	278
4.2.1 „Merseburger Initiative“	278
4.2.2 Territoriale Zusammenarbeit zur Kriminalitätsbekämpfung	282
4.2.3 Kampagne zu verstärkter Rechtspropaganda	286
4.2.4 Kampagne für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit	292
4.2.5 Zusammenarbeit zwischen KK und staatlichen Gerichten.....	294
4.2.6 Zusammenarbeit zwischen KK und Staatsanwaltschaften.....	302
4.3 Einbindung der KK und ihrer Tätigkeit in die Betriebe	308
4.3.1 Bildung und Wahl der KK durch die Gewerkschaften	309
4.3.1.1 Allgemeine Regeln und Entwicklung	309
4.3.1.2 Vordringen der KK in die private Landwirtschaft	322
4.3.1.3 Frauen in den KK.....	325
4.3.2 Anleitung und Schulung der KK durch die Gewerkschaften.....	329
4.3.3 Verhältnis zwischen KK und betrieblichen Leitern.....	337
4.4 Arbeits-, sozial- und zivilrechtliche Befugnisse und Tätigkeit der Konfliktkommissionen in den 1970er Jahren.....	347
4.4.1 Arbeitsrechtliche Befugnisse der KK.....	347
4.4.1.1 Allgemeine Entwicklung der Arbeitsrechtsbefugnisse	347
4.4.1.2 Arbeitsrechtliche materielle Verantwortlichkeit Werkträger	353
4.4.1.3 Arbeitsvertragssachen.....	372
4.4.1.4 Lohn- und Prämiensachen.....	382
4.4.1.5 Neuerersachen	388
4.4.1.6 Arbeits- und Lebensbedingungen	396
4.4.1.7 Arbeitszeit, Urlaub und Freistellungen	402
4.4.1.8 Schadenersatz gegen den Betrieb	406
4.4.1.9 Anfechtung von Disziplinarmaßnahmen.....	410
4.4.1.10 „Erzieherische Verfahren“	418
4.4.1.11 Beurteilungssachen.....	423

4.4.1.12	Kasse der gegenseitigen Hilfe	425
4.4.1.13	Wohnungsmietsachen	426
4.4.2	Zivilrechtsstreitigkeiten vor den KK	430
4.4.3	Sozialversicherungssachen vor den KK.....	437
4.5	Strafrechtliche und benachbarte Befugnisse und Tätigkeit der Konfliktkommissionen in den 1970er Jahren.....	438
4.5.1	KK-Tätigkeit bei Vergehen.....	438
4.5.1.1	Allgemeine Entwicklung der KK-Strafrechtsbefugnisse.....	438
4.5.1.2	Übergabepaxis bei Vergehen	444
4.5.1.3	Delikte in der KK-Rechtsprechung bei Vergehen.....	451
4.5.1.4	KK-Strafverfahren gegen Jugendliche	455
4.5.2	KK-Tätigkeit bei Verfehlungen.....	459
4.5.3	KK-Tätigkeit bei Ordnungswidrigkeiten.....	462
4.5.4	KK-Tätigkeit bei Schulpflichtverletzungen.....	469
4.6	KK-Verfahrensregeln in den 1970er Jahren	471
4.6.1	Entwicklung der allgemeinen Verfahrensregeln	471
4.6.2	Besondere Verfahrensregeln in arbeitsrechtlichen KK-Verfahren	483
4.6.3	Besondere Verfahrensregeln strafrechtlicher und angrenzender KK-Verfahren.....	489

5. Betriebliche Alltagsrichter –

Die Konfliktkommissionen werden anerkannte, wirtschaftlich mitverantwortliche Partner (1981–1989).....

5.1	Allgemeine Entwicklung der Konfliktkommissionen in der 1980er Jahren.....	497
5.1.1	Chronologischer Abriss zur Entwicklung der KK.....	497
5.1.2	Auswirkungen der „Schwedter Initiative“ auf die KK.....	509
5.1.3	Bildung und Wahlen der KK.....	513
5.2	Befugnisse und Tätigkeit der Konfliktkommissionen in den 1980er Jahren.....	520
5.2.1	Arbeitsrechtliche Befugnisse	520
5.2.1.1	Allgemeine Entwicklung der arbeitsrechtlichen Kompetenzen.....	520
5.2.1.2	Arbeitsrechtliche materielle Verantwortlichkeit Werkstätiger	523
5.2.1.3	„Erzieherische Verfahren“	529
5.2.1.4	Sonstige arbeitsrechtliche Befugnisse	534

5.2.2	Strafrechtliche und angrenzende Befugnisse.....	540
5.2.2.1	Verfahren wegen Vergehen.....	540
5.2.2.2	Verfahren wegen Verfehlungen.....	547
5.2.2.3	Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten.....	549
5.2.2.4	Verfahren wegen Schulpflichtverletzungen.....	551
5.2.3	Zivilrechtliche Befugnisse.....	553
5.2.4	Verfahrensrechtliche Aspekte.....	554
5.2.5	Rechtsberatungstätigkeit.....	572
5.3	Konfliktkommissionen im betrieblichen Umfeld der 1980 Jahre.....	577
5.3.1	Verhältnis Konfliktkommissionen – Gewerkschaften.....	577
5.3.2	Verhältnis Konfliktkommissionen – betriebliche Leiter.....	590
5.4	Exkurs: Untersuchung der Konfliktkommissionen in zwei Suhler Kombinat (1987–1989).....	597
5.4.1	Vorwort und allgemeiner Überblick zu den Untersuchungsergebnissen.....	597
5.4.2	Tätigkeit der untersuchten KK in Arbeitsrechtssachen.....	602
5.4.2.1	Arbeitsrechtliche materielle Verantwortlichkeit Werkstätiger.....	602
5.4.2.2	Arbeitsrechtliche materielle Verantwortlichkeit des Betriebes.....	605
5.4.2.3	Lohn- und Prämiensachen.....	607
5.4.2.4	„Erzieherische Verfahren“.....	608
5.4.2.5	Disziplinarsachen.....	613
5.4.2.6	Beurteilungssachen.....	614
5.4.3	Tätigkeit der untersuchten KK in Strafsachen.....	614
5.4.4	Rechtsprechung der untersuchten KK in Verfehlungssachen.....	620
5.4.5	Rechtsprechung der untersuchten KK im Verwaltungsrecht.....	623
5.4.6	Rechtsprechung der untersuchten KK in Zivilsachen.....	625
5.4.7	Folge- und Nebentätigkeiten der untersuchten KK.....	626
5.4.8	Einige verfahrensrechtliche Feststellungen.....	633
6.	Das Ende – Die Konfliktkommissionen werden abgeschafft (1990–1992).....	639
6.1	Diskussionen um die KK und ihre Abschaffung.....	639
6.2	Suhler Nachbefragungen zu den Schiedsstellen für Arbeitsrecht.....	645
6.3	Ein Epilog: Der Ersetzungsversuch durch Schiedsstellen für Arbeitsrecht (1990–1992).....	648

7. Vierzig Jahre Konfliktkommissionen – Zusammenfassung und Ausblick.....	655
8. Anhang.....	659
8.1 Verzeichnis der im Text erwähnten Personen.....	659
8.2 Quellen- und Literaturverzeichnisse.....	676
8.2.1 Bibliographie: Die Konfliktkommissionen in der „Tribüne“ (1953–1963).....	676
8.2.2 Bibliographie: Die Konfliktkommissionen in „Neue Justiz“ (1953–1990).....	699
8.2.3 Verzeichnis der weiteren Quellen.....	783
8.2.4 Verzeichnis der Tabellen und Abkürzungen.....	802
8.3 Anlagen zu den Suhler Untersuchungen.....	806
8.3.1 Erfassungsbogen zu KK-Entscheidungen in EGS und FaJaS 1987–1989.....	806
8.3.2 Befragung zu den KK in EGS und FaJaS 1987–1989.....	807
8.3.3 Nachbefragung zu den Schiefa in EGS und FaJaS 1990.....	811
8.3.4 Verzeichnis der zitierten KK-Urteile in EGS und FaJaS.....	813